# WAS SIEHT GOTT MEHR AN, DAS HERZ ODER DEN KÖRPER

WAS SIEHT GOTT MEHR AN, DAS HERZ ODER DEN KÖRPER?

## Was sieht Gott mehr an – unser Herz oder unseren Körper?

Shalom. Der Name des Herrn Jesus sei gesegnet.

## Willkommen beim Bibelstudium. Das Wort Gottes sagt in ...

> Epheser 5,9-10: „Denn die Frucht des Lichts besteht in lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit; prüft, was dem Herrn gefällt!“

Daher ist es unsere tägliche Pflicht, zu prüfen, was Gott gefällt – in allem, was wir tun, sagen oder planen. Wir müssen sicher sein, dass alles, was wir tun, Gott wohlgefällig ist.

Heute wollen wir lernen, worauf Gott im Inneren eines Menschen achtet. Viele von uns wissen, dass es unter Christen ein Sprichwort gibt: „Gott sieht nicht auf das Äußere wie Kleidung, sondern auf das Herz.“ Dieses Sprichwort hört man überall. Wenn man 5 oder 10 Leute befragt – besonders junge Frauen – wird man genau diesen Satz hören.

Zunächst ist es wichtig zu verstehen, dass der Mensch in zwei Hauptbereiche geschaffen wurde: das innere Wesen und das äußere Wesen. Das innere Wesen umfasst die Seele und den Geist des Menschen, während das äußere Wesen unser körperliches Erscheinungsbild ist. Es gibt also das Innere und das Äußere. Siehe dazu *Römer 7,22; Epheser 3,16*.

Wer das innere Wesen geschaffen hat, hat auch das äußere geschaffen. Gott betrachtet beides. Aber in Bezug auf unsere persönliche Anbetung ist es unbestreitbare Wahrheit: Gott achtet auf unser inneres Wesen, nicht auf das Äußere.
Würde er unseren Körper betrachten, dann würde er unsere Gebete nicht hören, wenn wir uns in unseren Räumen verschließen und freimütig beten, oder unsere Lobpreisungen, wenn wir in der Dusche stehen. Also ist es klar: Gott sieht mehr auf unser Herz als auf unseren Körper.

Wenn es jedoch darum geht, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen – in der Kirche oder auf der Straße –, müssen wir uns bedecken, weil wir nicht allein mit Gott sind, sondern mit anderen Menschen. Gott sieht zwar das Herz, aber die Menschen sehen nur unser Äußeres. Wenn sie uns halbnackt sehen oder unangemessen gekleidet, werden in ihren Herzen Begierde, schlechte Gedanken, Scham, Unbehagen oder sogar Wut und Flüche entstehen.

Solche Dinge missfallen Gott, weil wir anderen Schaden zufügen. Deshalb sagt die Bibel, wir sollen uns angemessen kleiden:

> 1. Timotheus 2,9: „Desgleichen sollen auch die Frauen sich in ehrbarer Kleidung schmücken, mit Schamhaftigkeit und Zucht, nicht mit Haarflechten, Gold, Perlen oder kostbarer Kleidung.“

Wenn wir dies nicht tun, sündigen wir, weil wir anderen Anlass zu Fehlverhalten geben. Die Bibel sagt in

> ... Markus 9,42: „Wer aber einen von diesen Kleinen, die an

> mich glauben, zum Bösen verführt, dem wäre es besser, dass ein Mühlstein um seinen Hals gelegt und er ins Meer geworfen würde.“

Es geht nicht darum, dass uns egal ist, ob jemand sündigt; Gott kümmert sich sehr darum. Strafe ist es, dass es besser ist, „mit einem Mühlstein ins Meer geworfen zu werden“, als dass jemand wegen uns sündigt.

Wenn du Hitze empfindest und allein beten oder anbeten möchtest, trage, was du willst, zu Hause. Schließe dich allein ein, wo niemand dich sehen kann, und bete so, wie du willst. Dann achtet Gott auf deinen Geist, nicht auf deine Kleidung.

Wenn du aber in die Öffentlichkeit gehst, ist das eine ganz andere Situation. Dein Aussehen und deine Kleidung sind entscheidend. Jesus sagt:

> Matthäus 5,16: „So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Wenn dein Licht halbnackt auf der Straße leuchtet, wer wird dann Gottes Werk sehen und ihn preisen? Schon eine Person, die du in Versuchung führst, ist zu viel! Nicht 20, nur eine – und das ist eine große Traurigkeit für Gott. Lass dich nicht von satanischen Lügen täuschen, die dir sagen, du könntest halbnackt durch die Straßen oder in die Kirche gehen.

Wenn wir über Kleidung sprechen, meinen wir Kleidung, nicht Schmuck! Kosmetik wie Lippenstift, Perücken, Haarfärbung, Tattoos, Körperbemalung, Augenbrauenformen – all das ist verboten, siehe *1. Timotheus 2,9-10; 3. Mose 19,28*. Du solltest dich nicht einmal allein schmücken und dabei beten, denn das wäre wie ein Götzenbild auf deinem Körper.

> 2. Korinther 6,16-17: „Was für Gemeinschaft hat der Tempel Gottes mit den Götzen? Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: ‚Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.‘ Darum geht hinaus aus ihrer Mitte und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt nichts Unreines an, so will ich euch aufnehmen.“

Der Herr segne dich reichlich.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp